

öffentlich

Bearbeiter: Frau Margit Kaschny
 Einreicher: Sozial- und Kulturamt
 Beteiligte SG: Sachgebiet Soziales

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
10.05.2012	145/2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Ausschuss f. Soziales, Familie u. Sport nicht öffentlich	07.06.2012					
Finanzausschuss öffentlich	14.06.2012					

Betreff:
 Zuwendung Gymnasium Markkleeberg - Schulsozialarbeit

Beschlussvorschlag:
 Der Finanzausschuss beschließt gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 3 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2001, zuletzt geändert am 15. April 2009, der Kindervereinigung Leipzig e. V. zur Durchführung von Schulsozialarbeit am Gymnasium Markkleeberg für das Jahr 2012 eine weitere überplanmäßige Zuwendung in Höhe von 493,00 € (vierhundertneundreißig 0/100) zu gewähren.

Sachdarstellung:
 Mit der Schulsozialarbeit sollen die Chancen zur Teilhabe der Schüler an schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen gefördert werden. Weiterhin werden Konflikte zwischen Cliquen und Einzelnen innerhalb der Schüler- und Lehrerschaft sowie mit den Eltern besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Schulsozialarbeit selbst beinhaltet u. a. langfristige Einzelfallhilfen, soziale Gruppenarbeit, Projektarbeit, Berufsvorbereitung, Schülervertretungsarbeit und gemeinwesenorientierte Arbeit.

Mit Beschluss Nr. 377 – 52/2012 vom 23.02.2012 wurde der Kindervereinigung Leipzig e. V. bereits eine Zuwendung in Höhe von 12.626,00 € gewährt. Im Nachgang stellte sich heraus, dass der Personalkostenansatz im Ursprungsantrag nicht korrekt dargestellt war, sodass für das Jahr 2012 nun 493,00 € an Personalkosten fehlen. Der Verein kann die finanziellen Mittel selbst nicht erwirtschaften. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Zuwendung auf insgesamt 13.119,00 € zu erhöhen.

Da der Landkreis für die Schulsozialarbeit an der Mittelschule Markkleeberg die Förderung erhöht hat, muss die Kindervereinigung Leipzig e. V. den Betrag von 3.000,00 € an die Stadt Markkleeberg zurückzahlen und beantragt einen Teil der frei werdenden Gelder für die fehlenden Personalkosten Schulsozialarbeit Gymnasium in Höhe von 493,00 € zu verwenden.

Die finanziellen Mittel stehen auf der HHStelle 45200.70000 – Jugendsozialarbeit – zur Verfügung.

Dr. Klose
Oberbürgermeister

Anlagen:

Antrag